

Planungsrecht für Bundesstraße 190 n

BERGEN. Der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte (CDU) freut sich, dass es den Regierungsparteien gelungen ist, den Bundesverkehrswegeplan 2030 in einem wesentlichen Punkt nachzubessern. Bislang war die Verbindung zur geplanten A 39 – die B 190n – nur im westlichen Teil zwischen der B 4 bei Breitenhees und der

künftigen A 39 für den weiteren Bedarf mit Planungsrecht vorgesehen. Hier werde an die bestehende B 190 von Celle über Eschede angeknüpft. Nunmehr soll auch der östliche Teil der geplanten B 190n Planungsrecht bekommen. Es handele sich dabei um die Abschnitte zwischen Bad Bodenteich und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt sowie von

der Landesgrenze bis zur geplanten A 14. Diese Aufstufung sei in intensiven Beratungen der Arbeitsgruppen Verkehr und digitale Infrastruktur der CDU/CSU- und der SPD-Bundestagsfraktion vereinbart worden. Sie wurden auch mit dem Bundesverkehrsministerium sowie mit externen Sachverständigen abgestimmt. (bsa)